

Lara Lampart landet 4 Siege

TISCHTENNIS fm. Mit den Gruppenspielen im Teamwettbewerb wurden am Freitag in Zagreb die Europameisterschaften eröffnet. Die Junioren belegten hinter Serbien den zweiten Rang und spielen gegen Israel und England um die Ränge 17-28. Israel wurde am späten Sonntagabend 3:1 besiegt. Rapid-Luzern-Spieler Dimitri Brunner verlor nach zwei leichten Siegen seine beiden Einzel gegen die Serben Gacev (3) und Marinkovic (33). Lara Lampart hingegen ging in fünf Einzelpartien viermal als Siegerin vom Tisch. Bemerkenswert ist der 3:2-Erfolg über die Slowenin Tofant, die Nummer 74 Europas, der im Hinblick auf den Mitte Woche beginnenden Einzelwettbewerb zuversichtlich stimmt.

Zagreb (CRO). 59. Jugend-Europameisterschaften. Teamwettbewerb. Junioren U 18. Gruppe H: 1. Serbien 6 Punkte. 2. Schweiz 5. 3. Georgien 4. 4. San Marino 3. – Schweiz - San Marino 3:0. Schweiz - Georgien 3:0. Schweiz - Serbien 1:3. – **Spiel um Ränge 17-28:** Schweiz - Israel 3:1.

Junioren U 18. Gruppe G: 1. Slowenien 6 Punkte. 2. Finnland 5. 3. Schweiz 4. 4. Lettland 3. – Schweiz - Finnland 1:3. Schweiz - Slowenien 1:3. Schweiz - Lettland 3:0. Schweiz - Kosovo 3:0.

Einzelresultate der Innerschweizer Junioren in den Teamwettbewerben. Lara Lampart (Europa Ranking 241, Meggen): s. Sofie Eriksson (ER 191, SWE) 3:1 (14,-8,9,9); u. Annika Lundstrom (ER 87, SWE) 0:3 (-6,-8,-9); s. Ana Tofant (ER 74, SLO) 3:2 (4,-11,9,-9,7); s. Karina Galisa (LAT) 3:0 (3,5,8); s. Alma Mehmeti 3:0 (9,7,5).

Dimitri Brunner (ER 106, Buttwil/Luzern): s. Federico Gardi (SAR) 3:0 (5,4,7); s. Levan Pavliashvili (GEO) 3:0 (7,4,6); u. Aleksa Gacev (ER 83, SER) 0:3 (-5,-7,-6); u. Nikola Marinkovic (ER 33, SER) 0:3 (-5,-8,-5).

Ebersecken siegt im Heimturnier

SEILZIEHEN pd. Beim traditionellen Seilziehturnier auf dem Sportplatz in Ebersecken blieb der einheimischen Elite (640 kg) der Tagessieg. Diese hatte die Vorrunde ebenfalls auf dem ersten Rang abgeschlossen. Im Halbfinal kam es dann zum Duell mit Mosnang, die Ebersecker machten kurzen Prozess und qualifizierten sich souverän für den Final. Im Kampf um den Tagessieg gegen Engelberg gewann Ebersecken den ersten Zug. Im zweiten Zug erhöhten die Einheimischen den Druck von Anfang an und gewannen unter tosendem Applaus das Heimturnier. Eine Meisterschaftsrunde vor Schluss beträgt der Vorsprung für den Leader auf Verfolger Engelberg satte 35 Punkte.

Ebersecken. Nationale Meisterschaften. Junioren U 23: 1. Stans I. 2. Appenzell I. 3. Luthern.

aus. Das erste Spiel fiel klar mit 7:0 zu Gunsten der Einheimischen aus. Umstrittener war die zweite Partie: Bis zum sechsten von insgesamt sieben Innings stand es noch immer 0:0. Die Schlägerinnen auf beiden Seiten bekundeten grosse Mühe. Dann aber, im letzten Inning, konnte das Heimteam gleich drei ihrer Schlägerinnen «nach Hause» bringen und siegte schliesslich 3:0. Die Leaderposition in der NLA ist nun gefestigt. «Dieses zweite Spiel war eines der interessantesten in dieser Saison», sagte Fabienne Baumgartner nach dieser Hitzeschlacht. Warum sie das so empfand, liegt daran, dass sie zu den Strateginnen ihres Teams gehört: «Als Shortstop muss man immer ein Auge auf das Ganze haben und helfen, die Taktik zu bestimmen. Zudem muss man extrem flink sein und einen grossen Radius abdecken.» Mit erst 23 Jahren gehört die Adligenswilerin zu den Routiniers bei den Luzernerinnen.

Sechs Eagles fahren an die WM

Noch wesentlich interessanter gestaltet sich die nahe Zukunft von Fabienne Baumgartner. Gestern flog sie ab nach Vancouver. In Surrey (Kanada) findet die Weltmeisterschaft statt (15.-24. Juli). Mit Fabienne Baumgartner, Corina Casparis, Flavia Crameri, Gisèle Pinck, Jessica Spring und Irene Ulrich stellen die Luzern Eagles ein Sextett für die WM. Es ist für alle eine Premiere: Die Schweizer Nationalmannschaft fährt zum ersten Mal an ein WM-Turnier. Europameisterschaften waren bisher das höchste der Gefühle. Baumgartner zählt zwei EM-Teilnahmen zu ihrem Palmarès. Dazu kommen fünf Schweizer-Meistertitel seit 2010, der letzte konnte im letzten Jahr gefeiert werden.

Seit elf Jahren spielt Baumgartner für die Luzern Eagles, die letzten rund sieben Jahre im Frauen-Softballteam. Als 12-Jährige kaufte sie während eines Italienurlaubes einen Holzschläger. Ihr



Fabienne Baumgartner letzten Sonntag
Ab nächstem Wochenende spielt

Vater erzählte dies am Arbeitsplatz einem Kollegen – und dieser vermittelte die Jugendliche an die Eagles. Ihr Ehrgeiz hat nie nachgelassen – im Gegenteil. Vor einem Jahr nahm sie eine berufliche Auszeit. Sie ging auf Reisen, das liegt ihr im Blut. Vor ihrer KV-Lehre machte sie sich auf, um für ein Jahr in Ecuador Spanisch zu lernen. In Portoviejo fand sie zu ihrem Glück ein Softballteam.

Tägliches Training

Nun steht sie vor ihrem Karrierehöhepunkt. Darauf hat sich die Führungsspielerin seit einem halben Jahr akribisch vorbereitet. «In den letzten Wochen habe ich täglich trainiert», sagte sie. Baumgartner war auch oft alleine

auf
treff
es k
tung
der
Aust
gena
ame
die
spiel
Schw
tung
bege
Aust
Bee
Di
nim

Surseerin Cvetkovic verfo

TENNIS Kiara Cvetkovic (12) schafft an den nationalen Meisterschaften den U-14-Finaleinzug. Bei den Knaben fällt das Kapitel knapp aus.

fm. Einmal mehr haben im Gipfelkampf um die nationalen Einzeltitel Juniorinnen aus Michael Birners Surseer Trainingsfraktion für die stimmungsvollen und positiven Momente gesorgt. Die höchste Krönung – ein Titel – blieb zwar knapp aus. Mit Kiara Cvetkovic (Bild) Finaleinzug in deren erstem U-14-Outdoor-Championat und Kristina Mi-



sig in den Halbfinal. Nach dem Dreisatzsieg über die Zürcherin Sara Pavnovic durfte sich Cvetkovic berechnete Hoffnungen auf den Titel-Hattrick machen. Vor Wochenfrist erst hatte sich die letztjährige U-12-Freiluftmeisterin und amtierende U-14-Hallenmeisterin am Summer Super Slam in Münchenbuchsee gegen Julie Schalch in drei Sets (2:6, 6:1, 6:3) durchgesetzt. Der bemerkenswert klare Halbfinalsieg des Neuenburger Talents über die topgesetzte Ostschweizerin Melody Hefti liess allerdings aufhorchen und mahnte zu Vorsicht. Letztere Überlegung sollte sich bewahrheiten. Die in der 1.-Liga-Equipe der Michel Kratochvil Academy jüngst in die Nationalliga C aufgestiegene welsche Juniorin hatte Cvetkovic, die nie zu ihrer Bestform fand, jederzeit fest im Griff und kam verdient zu ersten Titelerhen.

dun
mit
dene
vern
zu ü
nale
bew
sich
auch
und
spät
gebe
Kr
Juni
tend
(8)
strei
gise
gleich
Uster
Resul